

Mögliche Lieder für einen Traugottesdienst

Großer Gott, wir loben dich (EG 331)

Text: Ignaz Franz 1768 nach dem »Te Deum laudamus« 4. Jh. / Melodie: Lüneburg 1668, Wien um 1776, Leipzig 1819

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody is on a treble clef staff, and the bass line is on a bass clef staff. Chords are indicated above the notes. The lyrics are written below the melody.

F Dm C F Am Dm B \flat C

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich, Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
Vor dir neigt die Er - de sich und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.

C 7 F A(m) B \flat F C 7 F

Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh: »Heilig, heilig, heilig!« zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren (EG 316)

Text und Melodie: Nr. 317, ökumenische Fassung 1973

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody is on a treble clef staff, and the bass line is on a bass clef staff. Chords are indicated above the notes. The lyrics are written below the melody.

F F Am Gm C 7 F F B \flat F C

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren, Kom - met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe, wacht auf,
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö - ren.

Am B \flat C 7 F

las - set den Lob - ge - sang hö - ren!

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
 der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
 In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott
 über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,
 der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
 Denke daran, was der Allmächtige kann,
 der dir mit Liebe beegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
 Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.
 Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht.
 Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Nun danket alle Gott (EG 321)

Text und Melodie: Martin Rinckart (um 1630) 1636 / (Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, Mund und Hän - den,
 der gro - ße Din - ge tut an uns und al - len En - den, der uns von Mut - ter - leib

und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

1. Nun danket alle Gott
 mit Herzen, Mund und Händen,
 der große Dinge tut
 an uns und allen Enden,
 der uns von Mutterleib
 und Kindesbeinen an
 unzählig viel zugut
 bis hierher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott
 woll uns bei unserm Leben
 ein immer fröhlich Herz
 und edlen Frieden geben
 und uns in seiner Gnad
 erhalten fort und fort
 und uns aus aller Not
 erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott
 dem Vater und dem Sohne
 und Gott dem Heiligen Geist

im höchsten Himmelsthronen,
ihm, dem dreieinigen Gott,
wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird
so jetzt und immerdar.

Ins Wasser fällt ein Stein (EG 645)

Text: Manfred Siebold 1973 nach dem englischen "Pass it on" / Melodie: Kurt Kaiser (1965) 1969

1. Ins Was - ser fällt ein Stein, ganz heim - lich, still und lei - se, und ist er noch so klein,
er zieht doch wei - te Krei - se. Wo Got - tes gro - ße Lie - be in ei - nen Men - schen fällt, da wirkt sie fort,
in Tat und Wort, hin - aus in uns - re Welt.

1. Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich, still und leise,
und ist er noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.
Wo Gottes große Liebe
in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort,
in Tat und Wort,
hinaus in unsre Welt.

2. Ein Funke, kaum zu sehn,
entfacht doch helle Flammen;
und die im Dunkeln stehn,
die ruft der Schein zusammen.
Wo Gottes große Liebe
in einem Menschen brennt,
da wird die Welt vom Licht erhellt,
da bleibt nichts, was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an!
Du brauchst dich nicht allein zu mühen,
denn seine Liebe kann
in deinem Leben Kreise ziehn.
Und füllt sie erst dein Leben
und setzt sie dich in Brand,
gehst du hinaus, teilst Liebe aus,

denn Gott füllt dir die Hand.

Ich möcht', dass einer mit mir geht (EG 209)

Text und Melodie: Hanns Köbler 1964

1. Ich möcht', daß ei - ner mit mir geht, der's Le - ben kennt, der mich ver - steht,
der mich zu al - len Zei - ten kann ge - lei - ten. Ich möcht', daß ei - ner mit mir geht.

1. Ich möcht', daß einer mit mir geht,
der's Leben kennt, der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.
Ich möcht', daß einer mit mir geht.

2. Ich wart', daß einer mit mir geht,
der auch im Schweren zu mir steht,
der in den dunklen Stunden mir verbunden.
Ich wart', daß einer mit mir geht.

3. Es heißt, daß einer mit mir geht,
der's Leben kennt, der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.
Es heißt, daß einer mit mir geht.

4. Sie nennen ihn den Herren Christ,
der durch den Tod gegangen ist;
er will durch Leid und Freuden mich geleiten.
Ich möcht', daß er auch mit mir geht

Dank sei Dir Gott der Freude (EG 582)

Text: Friedrich Hofmann 1982 / Melodie: Lob Gott getrost mit Singen (Nr. 243)

1. Dank sei dir, Gott der Freu - de, an un - serm Hoch - zeits - fest. Du willst uns glück - lich se - hen,
Dank sei dir, daß du heu - te uns fröh - lich fei - ern läßt.

in Lie - be treu ver - eint. Hilf uns die We - ge ge - hen, wo dei - ne Son - ne scheint.

1. Dank sei dir, Gott der Freude,
 an unserm Hochzeitsfest.
 Dank sei dir, daß du heute
 uns fröhlich feiern läßt.
 Du willst uns glücklich sehen,
 in Liebe treu vereint.
 Hilf uns die Wege gehen,
 wo deine Sonne scheint.

2. Dank sei dir, lieber Vater,
 daß du auch in der Not
 bist Helfer und Berater,
 wenn Unheil uns bedroht.
 Herr, gib uns deinen Segen
 und Frieden zum Geleit.
 Fähr uns dem Ziel entgegen,
 bleib bei uns allezeit.

Gott, unser Festtag ist gekommen (EG 583)

Text: Detlev Block 1978/1992 / Melodie: O daß ich tausend Zungen hätte (Nr. 330)

1. Gott, un - ser Fest - tag ist ge - kom - men. Er sei mit al - lem, was er bringt,
 aus dei - ner gu - ten Hand ge - nom - men, weil oh - ne dich kein Glück ge - lingt.

Wir prei - sen dich, daß du das Fest der Lie - be uns er - fah - ren läßt.

1. Gott, unser Festtag ist gekommen.
 Er sei mit allem, was er bringt,
 aus deiner guten Hand genommen,
 weil ohne dich kein Glück gelingt.
 Wir preisen dich, daß du das Fest
 der Liebe uns erfahren läßt.

2. Gott, laß uns füreinander leben,
 den andern lieben, wie du liebst,
 und mach uns fähig, zu vergeben,
 wie du uns täglich neu vergibst.
 Sei du der Maßstab und der Halt
 und gib dem Wollen auch Gestalt.

3. Wir möchten uns zu zweit entdecken
 mit Licht und Schatten, Ja und Nein,
 zu guten Tagen uns erwecken

und auch für andre offen sein.
Teil gnädig deinen Segen aus
und fördere Beruf und Haus.

4. Weil wir uns nicht allein gehören,
mach uns für deinen Ruf bereit.
Gib, daß wir dich im Nächsten ehren,
das Ewige schon in der Zeit.
So leben wir zu deinem Ruhm
als dein geliebtes Eigentum.

5. Zuletzt laß uns das Ziel erreichen
und die Vollendung, die du schenkst,
das Ziel, dem keine Ziele gleichen,
an dem du selber uns empfängst.
So loben wir dich hochofrennt
jetzt und in alle Ewigkeit.

Dass du mich einstimmen läßt in deinen Jubel, o Herr (EG 580)

Text und Melodie: Kommunität Gnadenthal 1976

Kehrvers

Daß du mich ein - stim - men läßt in dei - nen Ju - bel, o Herr, dei - ner En - gel und himm - li - schen Hee - re,

das er - hebt mei - ne See - le zu dir, o mein Gott; gro - ßer Kö - nig, Lob sei dir und Eh - re!

Strophen

1. Herr, du kennst mei - nen Weg, und du eb - nest die Bahn, und du führst mich den Weg durch die Wü - ste.

Kehrvers: Daß du mich einstimmen läßt in deinen Jubel, o Herr,
deiner Engel und himmlischen Heere,
das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott;
großer König, Lob sei dir und Ehre!

1. Herr, du kennst meinen Weg,
und du ebnest die Bahn,
und du führst mich den Weg durch die Wüste.

Kehrvers

2. Herr, du reichst mir das Brot,
und du reichst mir den Wein
und du bleibst selbst, Herr, mein Begleiter.

Kehrvers

3. Und nun zeig mir den Weg,
und nun führ mich die Bahn,
deine Liebe zu verkünden!

Kehrvers

4. Herr, ich dank' dir, mein Gott,
und ich preise dich, Herr,
und ich schenke dir mein Leben!

Kehrvers

Herr, wir bitten: Komm und segne uns (EG 572)

Text und Melodie: Peter Strauch 1979

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns; le - ge auf uns dei - nen Frie - den. Seg - nend hal - te Hän - de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft. 1. In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt, dei - ne Freu - de aus - zu - brei - ten. In der Trau - rig - keit, mit - ten in dem Leid, laß uns dei - ne Bo - ten sein.

Kehrvers: Herr, wir bitten: Komm und segne uns;
lege auf uns deinen Frieden.
Segnend halte Hände über uns.
Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt
hast du uns gestellt,
deine Freude auszubreiten.
In der Traurigkeit,
mitten in dem Leid,
laß uns deine Boten sein.

Kehrvers

2. In die Schuld der Welt
hast du uns gestellt,
um vergebend zu ertragen,
daß man uns verlacht,
uns zu Feinden macht,
dich und deine Kraft verneint.

Kehrvers

3. In den Streit der Welt
hast du uns gestellt,
deinen Frieden zu verkünden,
der nur dort beginnt,
wo man, wie ein Kind,
deinem Wort Vertrauen schenkt.

Kehrvers

4. In das Leid der Welt
hast du uns gestellt,
deine Liebe zu bezeugen.
Laß uns Gutes tun
und nicht eher ruhn,
bis wir dich im Lichte sehn.

Kehrvers

5. Nach der Not der Welt,
die uns heute quält,
willst du deine Erde gründen,
wo Gerechtigkeit
und nicht mehr das Leid
deine Jünger prägen wird.

Kehrvers

Komm, Herr, segne uns (EG 170)

Text und Melodie: Dieter Trautwein 1978

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/2 time. It consists of two staves. The first staff contains the main melody with lyrics and guitar chords. The second staff contains a continuation of the melody with lyrics and guitar chords.

Chords for the first staff: G, D/#, Em, Hm, Am, Am, D, G, Hm, D, Am, D⁷, G, G/h, C, D⁷

Chords for the second staff: Em, D, Am, Em, G/d, D⁷, G

Lyrics for the first staff:
1. Komm, Herr, seg - ne uns, daß wir uns nicht tren - nen,
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen. Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.

Lyrics for the second staff:
La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

1. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muß noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.

Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.